

Jahresbericht des Präsidenten 2004

Allgemeines

Der grösste Fahrplanwechsel aller Zeiten fand am 12.12.2004 statt. Doch leider können nicht alle vom Quantensprung Bahn 2000 profitieren. Mancherorts sind Anschlussbrüche mit dem Regionalverkehr entstanden und auf gewissen Reisstrecken wurde die Fahrzeit gar länger. Die Tarifierhöhungen im öffentlichen Verkehr, begründet mit dem erweiterten und besseren Angebot treffen in diesem Fall nicht zu. Das Entlastungsprogramm (EP04) des Bundes wird einschneidende Wirkungen auf den Regionalverkehr haben, wenn das Parlament und vor allem der Ständerat nicht noch die nötigen Korrekturen beschliesst. Auch die Umlagerung des Güterverkehrs von der Strasse zur Schiene erfolgte wegen den härteren Rahmenbedingungen nicht im gewünschten Mass. Glücklicherweise wurde der Gegenvorschlag zur Avanti – Initiative im Februar von Volk und Ständen abgelehnt, welche den Wettbewerb zu Ungunsten der Bahn wesentlich verschärft hätte. Die Sektion Ostschweiz war den Nein Komitees von Glarus und St.Gallen / Appenzell beigetreten.

Aktivitäten, Veranstaltungen

Die meiste Arbeit erledigten wir in diesem Jahr in Projektarbeiten und der Vorstand war ständig in Kontakt per Telefon oder E- Mail. So konnten wir uns auf vier Vorstandssitzungen beschränken.

Die Mitgliederversammlung fand am 20.März in Herisau statt, mit einem Besuch bei der Schweizerischen Südostbahn. Wir konnten das Depot, die Werkstatt und das neue Fernsteuerzentrum besichtigen. Der statutarische Teil fand anschliessend im Hotel Herisau statt.

Am 3. April fand die Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Zürich statt. Unsere Sektion hatten Markus Bamert, Urs Stöckli, Jürg Ehrbar und Michele Streuli als offizielle Delegierte vertreten. Hans Schärer als Geschäftsleitungsmitglied von Pro Bahn Schweiz war von Amtes wegen dabei.

Weitere Anlässe an welchen Vertreter der Sektion Ostschweiz offiziell eingeladen und anwesend waren:

- 08. Juni Vernissage Buch „Die Geschichte der Bodensee Toggenburg Bahn“ bei der SOB
- 19. August Spatenstich Umbau Bahnhof Buchs (SBB und Kanton St. Gallen)
- 28. Oktober Einweihung Bahnhof Herbrugg (SBB Kanton St. Gallen)
- 02. Dezember Eröffnungsfest Bahn 2000 am Bodensee (SBB, Kanton Thurgau)
- 11. Dezember Euregio Tagung Bodensee in Lindau
- 11. Dezember Einweihungsfest Glarner Sprinter (SBB Kanton Glarus)

Projektarbeiten

Besonders zeitaufwändig waren die Projektarbeiten der Vorstandsmitglieder und weiteren Mitarbeitenden ausserhalb des Vorstandes.

Michele Streuli, Jürg Ehrbar und Klaus Baumann unsere Vertreter im Ressort Fahrplan arbeiteten auch an neuen Konzepten mit. Der offizielle Fahrplanentwurf hatte für unsere

Sektion Michele Streuli geprüft und einige Änderungsbegehren an die zuständigen kantonalen Stellen eingereicht.

Michele Streuli und Thomas Fisch erarbeiteten eine Vernehmlassung zum Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau“ und nahmen auch zur Studie „Richtig verkehrt“ für Stadt und Agglomeration St. Gallen Stellung.

In einem Schreiben hatte der Präsident Hans Schärer den Gemeinderat Schwanden aufgefordert zum Umbau des Bahnhofs Schwanden nicht weiter zu rekurrieren, damit ein gesicherter und wirtschaftlicher Betrieb der Strecke Glarus Linthal gewährleistet bleibt.

Wichtig für uns war auch das Mitwirken in der Interessengruppe Bahnhof Schmerikon zum Erhalt des Billetverkaufs. Dank optimaler Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine gute Lösung mit dem Stationshaltermodell gefunden werden, welches per 3. November realisiert wurde.

Im Juni dieses Jahres fand ein Arbeitstreffen mit der Geschäftsleitung der Turbo AG, Vertretern der Sektion Ostschweiz und dem Ressort Dienstleistungen von Pro Bahn Schweiz statt. Es entstand eine gute Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit.

Die Problemstellungen im Güterverkehr lassen sich nicht nur auf Sektionsebene lösen, da sie meist die ganze Schweiz betreffen. Deshalb arbeitet die Sektion Ostschweiz eng mit dem Ressort Güterverkehr von Pro Bahn Schweiz zusammen, in welchem wir auch vertreten sind.

Das Mobilitätskonzept Glarnerland, welches gegenwärtig erarbeitet wird, beschäftigt auch eine Arbeitsgruppe in unserer Sektion. Wir werden uns dort einbringen wo wir können und mit gleichgesinnten Organisationen zusammenarbeiten. In der offiziellen Projektgruppe des Kantons Glarus zum Mobilitätskonzept, Teilbereich öffentlicher Verkehr arbeiten mit Dr. Ulrich Nägeli und Thomas Kistler zwei Mitglieder unserer Sektion mit. Dieses Gremium wird durch Pro Bahn Mitglied Thomas Kistler präsiert.

Schlussbemerkungen

In diesem Jahr vermochten die Neueintritte die Austritte zu kompensieren. Wir hatten auch zwei Todesfälle zu beklagen. Damit stieg der Mitgliederbestand um eine Person auf 182 Mitglieder. Wir bitten alle unsere Mitglieder den Vorstand bei der Werbung von neuen Mitgliedern aktiv zu unterstützen.

Es bleibt mir nur noch allen Vortandskollegen, den Revisoren und den weiteren Mitarbeitern zu danken für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Danken möchte ich allen Mitgliederinnen und Mitgliedern für die Treue und Unterstützung von Pro Bahn Schweiz.

Hans Schärer
Präsident